

Freie Wähler – Markt Schwaben
Markus Steffelbauer

Marktgemeinde Markt Schwaben
Schlossplatz 2
85570 Markt Schwaben

24. September 2023

„Alte Grundschule“ und Hallenbad Öffentliche Informationsveranstaltung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stolze,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

die Woche vor der letzten Gemeinderatssitzung am 21. September 2023 und die Tage danach waren für mich sehr anstrengend und nervenaufreibend. Viele von uns haben vor der Sitzung versucht dazu beizutragen, dass in der Sitzung ein Beschluss gefasst werden kann, der von einer deutlichen Mehrheit mitgetragen werden kann.

Die Fraktion der Freien Wähler hat im Juni 2021 einen Antrag mit dem Ziel gestellt, dass frühzeitig ein Konzept zur zukunftsorientierten Nutzung der Flächen (Grundschule und Schwimmbad) im Sinne der Gemeindebürger erarbeitet wird. Dabei sollte besonderer Wert auf den dauerhaften und möglichst wirtschaftlichen Betrieb des Hallenbades gelegt werden.

Diesem Antrag wurde im Gemeinderat mehrheitlich entsprochen. Es wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung ins Leben gerufen, die sich seitdem in etlichen Treffen intensiv mit der Thematik beschäftigt. Das Klima im Arbeitskreis war stets konstruktiv und von gegenseitigem Respekt geprägt. Ziel war immer eine nachhaltige Lösung für diesen Bereich zu finden, ohne sich dabei auf einen Weg vorzeitig festzulegen. Die ersten Ergebnisse wurden dem Gemeinderat als Diskussionsgrundlage zur Meinungsbildung vorgelegt. Wichtig ist es auch zu erwähnen, dass es eine nachhaltige Lösung nur im Zusammenhang mit dem ISEK-Projekt geben wird, dass erst im Frühjahr 2023 mit der Arbeit begonnen hat.

Dass nun so kurzfristig ein sogenannter Grundsatzbeschluss aus förderrechtlichen Gründen gestellt werden musste ist etwas zu früh im Prozess, aber leider nötig. Keiner will sich vorwerfen lassen, Fördergelder leichtsinnig aufs Spiel zu setzen. **Ohne Fördergelder wird es vermutlich keine dauerhafte Zukunft für das Hallenbad geben.**

Wer sich ohne Vorbehalte den gefassten Beschluss genau durchliest wird feststellen, dass mit diesem Beschluss weiterhin alle Möglichkeiten offen sind. Einzig der erste Satz beschreibt ohne Interpretationsspielraum, dass sich der Gemeinderat für den **Erhalt eines Schwimmbades ausspricht.**

Der Bürgermeister hat aus meiner Sicht in der Sitzung sehr deutlich versucht zu erklären, warum der „Grundsatzbeschluss“ zum jetzigen Zeitpunkt gefasst werden musste und was die nächsten Schritte sind.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe „Alte Grundschule“ und Hallenbad empfinde ich viele Aussagen vor und nach der Sitzung als ernüchternd, enttäuschend und als Zeichen mangelnder Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern des Arbeitskreises, die sich seit 1 ½ Jahren intensiv in ihrer Freizeit mit der Thematik beschäftigen.

Der Gemeinderat hat ein erstes positives Meinungsbild und einem Grundsatzbeschluss zum Erhalt eines Hallenbades gefasst.

Was haben wir falsch gemacht?

Ist es intransparent oder verwerflich vor der immer geplanten öffentlichen Diskussion die nötigen Grundlagen und Fakten zu sammeln und als Entscheidungsgrundlage zusammenzufassen?

Nun ist passiert was eigentlich keiner wollte. Es findet eine öffentliche Diskussion statt, die von Unwissen, Halbwahrheiten, Ängsten und Vorbehalten geprägt ist. Obwohl eigentlich jeder das gleiche will, wird polarisiert anstatt gemeinschaftlich an einem Seil und in die gleiche Richtung zu ziehen.

Zum dauerhaften Erhalt eines Hallenbades ist aus meiner Sicht unabdingbar, dass alle nun zur Sachlichkeit zurückkehren und alles dafür unternehmen, dass diese schwierige Aufgabe zum positiven Ende geführt wird. Ohne der Bereitschaft zum Kompromiss wird es zu keiner Lösung kommen.

Damit alle den gleichen Wissenstand zur komplexen Thematik haben, möchte ich unserem Bürgermeister darum bitten, sehr kurzfristig eine öffentliche Informationsveranstaltung im Gemeindesaal (Unterbräu) zu organisieren. Anders als in einer Gemeinderatssitzung möglich können bei Informationsveranstaltungen auch Fragen gestellt und hoffentlich zufriedenstellend beantwortet werden. Klar sollte aber schon jetzt sein, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu allen gestellten Fragen eine finale und verbindliche Antwort geben kann.

Sollte für die Einberufung einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein Gemeinderatsbeschluss nötig sein, bitte ich alle anderen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte um Unterstützung.

.....

Markus Steffelbauer
Gemeinderatsmitglied